

Mit Ruhe und Gelassenheit

Der SV Todesfelde will sich mit dem neuen Cheftrainer Sievers in der SH-Liga behaupten

Todesfelde. Nach drei Jahren unter der Regie von Trainer Thomas Möller bricht beim Fußball-Schleswig-Holsteinligisten SV Todesfelde eine neue Zeitrechnung auf der Trainerbank an. Mit dem 35-jährigen Sascha Sievers hat ein Eigengewächs den Staffstab übernommen. Sievers saß jeweils drei Jahre lang bei der SG Leezen/Todesfelde/Wittenborn, dann bei der SG Trave 06 und schließlich als Assistent neben Möller auf der Trainerbank.

Von Nils Götsche

„Erst einmal wollen wir den Trainerwechsel gut hinbekommen und uns entwickeln. Dazu gilt es, erfolgreich Fußball zu spielen“, gibt Sven Firsching das Saisonziel des SH-Ligisten SV Todesfelde an. Der sportliche Leiter hat mit dem neuen Cheftrainer Sascha Sievers acht Neuzugänge nach Todesfelde gelotst, die es zu integrieren gilt. „Wenn das gelingt, können wir uns in kommenden Spielzeiten auch um vordere Plätze bemühen“, so Firsching weiter. Eine klarere Zielsetzung für die anbrechende Spielzeit geben die SVT-Verantwortlichen bewusst nicht heraus. „Natürlich wollen wir auch in der darauffolgenden Saison in der Schleswig-Holsteinliga spielen“, sagt Sascha Sievers, für den sich Holstein Kiel II, SV Eichede, TSV Kropp und FC Dornbreite für die Meisterschaft empfehlen.

Die zurückliegende Saison möchten Firsching und Sievers möglichst rasch abhaken. Zunächst verließen mit Kamil Krol und Philipp Röhr zwei Hoffnungsträger schon vor dem ersten Anpfiff den Verein, dann stand Stefan Wrage aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Später gingen Timo Klotz und Patrick Zienkiewicz vorzeitig – allesamt Akteure, auf die das Trainerteam gebaut hatte. Auch Sebastian Bossert war nicht lange im Einsatz. Ein Kreuzbandriss zum Rückrundenauftritt setzte den Torjäger nachhaltig außer Gefecht, erst im Herbst wird der Voll-



So startet der SV Todesfelde in eine weitere SH-Liga-Saison: Sören Gelbrecht (vorn, von links), Sebastian Bruhn, Mirco Mädler, Felix Hamann, Jorrit Bernoth, Stefanie Weinke, Sven Haldau, Oliver Zebold, Martin Fröhlich (Mitte, von links), Fabian Plewka, René Bossert, Vincenzo Testa, Jannik Broers, Rico Grotherr, Sebastian Bossert (hinten, von links), Dominik Lembke, Marc Jürgensen, Sascha Sievers, Kristof Katscher, Julian Bargmann, Timo Holst, Sven Tramm, Stefan Wrage, Florian Wurst, Dennis Studt. Foto gts

blutstürmer, der erst jetzt das Lauftraining aufnimmt, zurück erwartet. „Einige Spieler haben einen Sprung nach vorn gemacht, andere riefen nicht einmal ansatzweise ihr Potenzial ab“, so Firsching. Zum Schluss erspielte sich der SV Todesfelde Rang 11 und machte vor allem in den letzten Begegnungen kaum Werbung in eigener Sache. Das soll nun besser werden.

Seit Ende Juni präpariert Sievers sein neues Team für den Saisonstart im August. „Wir freuen uns auf die kommende Serie. Wir wollen Enthusiasmus und Leidenschaft vermitteln, die auf alle Spieler überspringen sollen“, sagt Sascha Sievers. „Es geht auch um das Ansehen von Verein und Mannschaft. Dafür wollen wir viel tun.“

Trotz der Abgänge der vier gestandenen SH-Ligaspieler Rene Lübcke, Finn Peters, Daniel Jeschke und Patrick Nagel scheinen Sievers & Co. eine gute Mischung für das Todesfelder Team 2012/2013 gefunden zu haben. Von den Neuzugängen ragen im ersten Moment Marc Jürgensen, der vom Ligarivalen SV Henstedt-Ulzburg kam, und Mirco Mädler (SV Schackendorf) heraus. Jürgensen könnte zusammen mit Jorrit Bernoth im zentralen Mittelfeld Regie führen, Mädler dürfte aufgrund seiner immensen Schnelligkeit die Todesfelder auf der Außenbahn verstärken.

Der von Sven Firsching und

Sascha Sievers zusammengestellte Kader kann sich im Ganzen sehen lassen. Neben einigen erfahrenen Kickern wie Kay Reining, Sven Haldau und Dominik Lembke haben sich etwas jüngere Spieler wie Oliver Zebold und Dennis Studt in den Vordergrund gespielt. Nun kommen mit René Bossert, Jannik Broers, Rico Grotherr, Felix Hamann und Rene Bossert fünf junge Leute hinzu, die viel Qualität mitbringen, zum Teil aber noch reifen müssen und von Sascha Sievers „Welpenschutz“ erhalten. „Vielleicht schafft einer von ihnen aber auch gleich den Sprung ins Team“, will sich Sievers positiv überraschen lassen.

Aber auch Martin Fröhlich und Sebastian Bruhn, die zur Winterpause aus Schackendorf nach Todesfelde wechselten und aufgrund von Sperren

nur wenig beziehungsweise noch gar nicht spielen, sind wie Neuzugänge zu behandeln.

„Wir setzen auf die Überlegenheit des Kollektivs gegenüber den Individualisten und wollen uns so Branchengesetzten entgegenstellen und finanzielle Nachteile ausgleichen“, betont Sven Firsching. Das umfasst in Todesfelde auch das Umfeld: Kontinuität in der Vereinsführung, langfristige Konzepte und innovative Spielsysteme.

Für den einzelnen Spieler heißt dies, sich im Team unterzuordnen. „Gleichzeitig soll sich aber auch jeder einbringen“, erklärt Sievers, der mit Firsching Teambuilding-Maßnahmen anberaumen will. Zunächst aber geht es um die Physis. „Wir streben einen körperlichen Zustand der Mannschaft an, der es erlaubt,

90 Minuten Vollgasfußball zu spielen“, verdeutlicht Sievers. Außerdem darf er die fußballerische Entwicklung nicht vergessen. Sowohl Sievers als auch Firsching wissen, dass sie eine junge Truppe zum Klassenerhalt führen müssen. „Das geht unter anderem über Geduld, eine Eigenschaft, mit der im Herrenbereich gern gezeigt wird“, so Sievers.

Sorge vor einem Autoritätsproblem aufgrund seiner Zeit als Co-Trainer hat Sievers indes nicht. „Thomas Möller hat mir stets viel Verantwortung übertragen“, verrät Sievers. „Die meisten Spieler wissen, was sie von mir zu erwarten haben. Ich scheue mich aber auch nicht davor, eckig und kantig zu sein. Eins habe ich bisher gelernt: Man muss auch mal die Dinge mit Ruhe und Gelassenheit laufen lassen.“

SV TODESFELDE 2012/13

Zugänge: Kristof Katscher (vereinslos), Mirco Mädler, Felix Hamann (beide SV Schackendorf), Marc Jürgensen (SV Henstedt-Ulzburg), Rene Bossert, Jannik Broers (beide SG Trave 06 Segeberg A-Junioren), Rico Grotherr (SV Weede), Daniel Beyer (SC Rönna 74).

Abgänge: Rene Lübcke, Patrick Nagel (beide VfR Neumünster), Daniel Jeschke (TuRa Harksheide), Timo Klotz (TuS Tensfeld), Patrick Zienkiewicz (Ziel unbekannt), Finn Peters (unbekannt).

Der Kader

Tor: Kristof Katscher (25), Julian Barkmann (19), Timo Holst (27).

Abwehr: Kay Reining (35), Sven Haldau (26), Mirco Mädler (23), Dominik Lembke (28), Daniel Beyer (20), Jannik Broers (19), Fabian Plewka (21), Martin Fröhlich (23).

Mittelfeld: Stefan Wrage (26), Sören Gelbrecht (22), Oliver Zebold (26), Sebastian Bruhn (20), Rico Grotherr (21), Alexander Frank (29), Marc Jürgensen (19), Vincenzo Testa (23), Florian Wurst (20), Felix Hamann

(21), Jorrit Bernoth (20).

Angriff: Dennis Studt (19), Sebastian Bossert (24), René Bossert (19).

An der Linie

Trainer: Sascha Sievers (im 1. Jahr).
Co-Trainer: Sven Tramm (im 1. Jahr).

Torwarttrainer: Andre Friedrichs.
Physio: Stefanie Weinke.
Obmann: Wolfgang Stolten.
Sportlicher Leiter: Sven Firsching.
Vereinsvors.: Holger Böhm.
Förderverein: Thomas Steenbock.